

Ehrhart-Schott-Schule: Mechatroniker und Kfz-Mechatroniker feiern gemeinsam Abschluss / Modernste Technik und klassische Berufstugenden vermittelt / Türen zur Weiterbildung stehen ihnen offen

# Sie besitzen das Rüstzeug für moderne Industrie

Facharbeiter des Handwerks und der Industrie feierten gemeinsam ihren Berufsschulabschluss an der Ehrhart-Schott-Schule (ESSS). In einer kleinen Feierstunde durften sowohl die Schüler der Kfz-Abschlussklasse „R4PW“ sowie die Schüler der „E4ME“ – der Abschlussklasse der Mechatroniker – im Beisein der Schulleitung Ihre Zeugnisse empfangen, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule.

Die ESSS ist lange den Grenzen einer klassischen Gewerbeschule entwichen. Sie präsentiert sich mittlerweile als Zentrum zum Erwerb technischer Kompetenzen und einer umfangreichen Berufsmaturität. Nach dem Gewinn der Landesförderung der gewerblich-technischen Berufsschulen im Rhein-Neckar-Kreis und der damit verbundenen Einrichtung der Lernfabrik an der ESSS sind die Voraussetzungen, um hier eine Berufsmaturität in modernen Industrie-techniken zu erwerben, weiter angestiegen.

Der Mechatroniker, als industrieller Facharbeiter müsse heute das Rüstzeug mitbringen, um in der digitalisierten und automatisierten Industrielandschaft hochkomplexe Prozesse zu gestalten und zu überwa-

## Die Absolventen

■ Die Absolventen der E4ME (Mechatroniker): Sebastian Buhr, Christoph Exel, Daniel Exel, Birger Gernet, Christian Henn, Furkan Ihan, Florian Kluwig, Sandro Lapolla, Tobias Metzger, Kevin Peter, Felix Ronellenfisch, Simon Schmitt, Steven Schütz, Marvin Schulz, Jesko Schwind, Renato Filipe Torres Carvalho, Maximilian Weimar.

■ Die Frühhausler (Mai 2017): Philipp Fleischer, Oliver Klotz, Andreas Kroll, Philipp Schramke.

■ Die Absolventen der R4PW (Kfz-Mechatroniker): Ozan Ayaz, Manuel Diaz, Ismail Ergene, Dennis Göres, Jannic Hoffmann, Dardan Hoti, Nils Pokrandt, Murat Rudi, Marcel Ruh, Marcel Stein, Christopher Stier, Jan Tapken, Samet Yalcin.

■ Frühhausler im Mai 2017 war Daniel Vobis.

chen. Dieses Rüstzeug besitzen 21 junge Männer, die von ihrem Klassenlehrer Oberstudienrat Andreas Schlotterer ihre Berufsschulabschlusszeugnisse entgegennahmen.



Claus Frost (vorne, 2. von links) und Andreas Schlotterer (Mitte, weißes Hemd) freuen sich mit ihren Absolventen. BILD: BÜRGER

Den frisch gebackenen Absolventen stehen nun alle Türen offen. Mit einer soliden dualen Ausbildung im Gepäck bieten sich auch an der ESSS viele Möglichkeiten der Weiterent-

wicklung. Eine Ausbildung zum staatlich geprüften Automatisierungstechniker beispielsweise. Denkbar wäre auch das Ablegen der Fachhochschulreifeprüfung, die das

Studium ermöglicht. Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker ist immer noch eine der beliebtesten im deutschen Handwerk. Moderne Fahrzeuge mit hohem Elektronika-

teil, vor allem in Bereichen der Sicherheit, des Komforts und der Kommunikation erfordern einen umfangreich geschulten Problemlöser. Auch beim Kfz ist Smart-Technologie nicht mehr aufzuhalten.

## Traum von Selbstständigkeit

Darüber hinaus erfreuen sich jedoch auch die klassischen Tugenden in den letzten Jahren einer Renaissance, ist doch der Oldtimer ein immer beliebteres Anlageobjekt. Auch diese Kenntnisse und Fertigkeiten müssen wiederbelebt und erhalten werden. 14 junge Männer übernahmen aus der Hand von Studiendirektor Claus Frost Ihre Abschlusszeugnisse.

Ein Absolvent ist sich bereits heute sicher, direkt den Anschluss an der Meisterschule zu suchen, um seinen beruflichen Traum der Selbstständigkeit zu verwirklichen. Aber auch für den Kfz-Mechatroniker ist eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker denkbar.

Die Feierstunde wurde von kleinen Anekdoten der vergangenen dreieinhalb Jahre sowie durch die Lehrerbände untermalt. Die Feierstunde klang mit einem Sektumtrunk aus. zg



Essen, Trinken und Musik gab es bei der Weihnachtsfeier in der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Hotel Atlanta. BILD: WIDDRAT

Asylkreis: Weihnachtsfeier in der Flüchtlingsunterkunft / Für Musik sorgen Bewohner selbst

## „Stille Nacht“ singen alle mit

Der Tannenbaum glitzerte. Es duftete nach Lebkuchen und Plätzchen. Der alkoholfreie Glühzucker aus heißem Orangensaft dampfte in den Tassen. Fast alle Bewohner der Flüchtlingsunterkunft in der Robert-Bosch-Straße waren bei der vom Asylkreis Schwetzingen ausgerichteten Weihnachtsfeier.

Im Foyer des früheren Hotels Atlanta wurde gegessen, getrunken und Musik gemacht, ganz so wie es in der Einladung gestanden hatte. Neben den zumeist jungen Männern, die unter anderem aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Togo, Kamerun, Gambia, Somalia und Nigeria

stammen, kamen auch viele Ehrenamtliche, ehemalige Mitarbeiter und Sozialarbeiter sowie Flüchtlinge, die heute etwa in der Anschlussunterbringung in Hockenheim, Ketsch oder Malsch wohnen.

Claudia Lohmann an der Gitarre Asylkreis-Sprecherin Rita Erny und ihr Team freuten sich über die gute Resonanz. Viele Freiwillige hatten Kuchen gebacken, ein Flüchtling hatte sogar drei Stück beigesteuert. In dem Gebäude steht eine Küche zur Verfügung, die ebenso wie die anderen Räume an diesem Tag auf Hochglanz gebracht worden war. Ei-

nige Räumlichkeiten werden gerade umgestaltet. So gibt es weitere Lernräume, die von den Flüchtlingen selbstverantwortlich verwaltet werden. Nach und nach fanden sich viele Sänger zusammen. Claudia Lohmann griff zur Gitarre. Dabei wurde sie von einigen Jungs mit Percussion-Instrumenten begleitet. Schnell waren Liederblätter verteilt worden, damit alle Anwesenden auch mitsingen konnten. Nach Klassikern wie „Alle Jahre wieder“ und „Stille Nacht“, hallte auch ein fröhliches „We wish you a merry Christmas“ durch den weihnachtlich geschmückten Raum. uv

Kindertraumbaum: Jetzt werden die Geschenke an die Kinder übergeben / Dank an alle Helfer

## Da werden Kinderträume einfach wahr

Bereits zum zehnten Mal organisierten die Rechtsanwältinnen Antonia und Tibor Wettstein mit viel Enthusiasmus den Kindertraumbaum. Jetzt wurden die Geschenke in den Räumen der Awo übergeben, damit sich die 225 Kinder, die in diesem Jahr ihre Wunschzettel abgegeben haben, rechtzeitig zum Weihnachtsfest die liebevoll verpackten Päckchen und Pakete abholen können. Übrigens können diesmal bei dieser Gelegenheit auch gleich Kulturpakete vor Ort in der Awo beantragt werden. In ihrer Danksagung an alle Helfer und Sponsoren wies Antonia Wettstein daraufhin, welche Vorarbeiten jedes Jahr zum Gelingen not-

wendig sind. Bereits im Oktober entwirft das Unternehmerehepaar Valentino (bcr) den Flyer unentgeltlich. Dewitz Druck sorgt unentgeltlich für die Herstellung. Durch Appel + Ei, Diakonie und Kindergärten werden die Wunschzettel bis zur zweiten Novemberwoche verteilt. Bei der Stadt werden die Wunschzettel laminiert und der schönste Baum auf dem Weihnachtsmarkt für den Kindertraumbaum bereitgestellt.

Die Schwetzingener Zeitung berichtet seit zehn Jahren darüber. Immer am ersten Weihnachtsmarktwochenende helfen die Mitarbeiter der Sparkasse Heidelberg, den Interessenten den passenden Wunsch zu

finden. Ohne die Unterstützung aller Beteiligten wäre das nicht möglich.

Von den 225 abgenommenen Wünschen sind lediglich sechs Wünsche nicht abgegeben worden. „Diese tolle Quote zeigt, wie ernst die Bürger den Kindertraumbaum nehmen und wie wichtig es ihnen ist, den Kindern echte Freude zu bereiten. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion möglich machen“, so Tibor Wettstein.

Mittels des „Kinderförderfonds südliche Kurpfalz“ des Caritasverbandes und des Diakonischen Werkes können auch Geldspenden getätigt werden – unter IBAN: DE86672500200009140905. jüg



Das Team, das den Kindertraumbaum erst möglich macht: Norbert Holter (v. l.) und Patrick Allgayer von Appel + Ei, Lena Büchner von der Sparkasse, Tibor und Antonia Wettstein, Ursula Igel (Kinderförderfonds) und Wolfgang Leberecht (Stadt). BILD: GRÜLER

ANZEIGE

--- AUSVERKAUF ---  
wegen Umbau 10 % bis 70 % auf Schmuck und Uhren bis 23. 12. 2017

10% 20% 30% 40% 50% 60% 70%

Goldschmiedemeisterbetrieb  
**JUWELIER HENN**

Carl-Theodor-Straße 7 · 68723 Schwetzingen Tel. 0 62 02 - 27 11 26 · www.juwelierhenn.de